

Klaus Blessing/Wolfgang Kühn

***„Die zementierte Spaltung – Was ist aus der Wirtschaft und den sozialen Errungenschaften der DDR geworden?“***

erscheint im November 2014 im Verlag edition berolina

---

**Vorbemerkung**

Im Jahr 2010 erschien mein Buch „Die Schulden des Westens“. Innerhalb kurzer Zeit erreichte es mehrere Auflagen und platzierte sich auf Bestsellerlisten. Mit dem Buch hatte ich die ökonomischen und finanziellen Probleme zwischen Ost- und Westdeutschland vom Kopf auf die Füße gestellt. Ich hatte nachgewiesen, dass nicht der Osten dem Westen für die großzügige Aufbauhilfe und die Transferströme „etwas schuldet“, sondern die Situation umgekehrt ist. Seit Gründung beider deutscher Staaten bis heute plündert der Westen den Osten aus. Von den meisten ostdeutschen Lesern wurde diese Dokumentation mit großer Zustimmung aufgenommen, gab sie ihnen doch ein Teil ihres Selbstbewusstseins zurück. Leser aus dem Westen äußerten sich derart: „Wenn die Nachweise des Autors stimmen – und die Quellen sind eigentlich seriös – muss man über die ökonomischen Ost-West-Beziehungen neu nachdenken.“

Die Entwicklung ist seitdem weiter fortgeschritten und bald ist ein viertel Jahrhundert nach dem Anschluss der DDR an die BRD erreicht. Die Probleme sind nicht kleiner geworden. Die DDR-Wirtschaft wird nach wie vor als pleite, marode, unproduktiv verunglimpft. Der „Aufbau Ost“ ist ins Stocken geraten und die wirtschaftliche und soziale Schere öffnet sich wieder, anstatt sich zu schließen. Die Krisenpolitik führt zur noch größeren Polarisierung zwischen armen und reichen Ländern, Regionen und Bürgern.

Wir standen vor der Frage, das inzwischen vergriffene Buch zu aktualisieren und wieder aufzulegen oder ein neues Buch zu publizieren. Wir haben uns für den zweiten Weg entschieden und greifen aus aktueller Sicht vor allem die Frage auf, was eigentlich nach fast 25 Jahren aus der Wirtschaft und den sozialen Errungenschaften der DDR geworden ist. Ich bin Wolfgang Kühn – mit dem ich bereits im Jahre 2011 „Der Osten hängt am Tropf“ publiziert habe- dankbar, dass er zur Zusammenarbeit bereit war und wesentliche Aussagen des jetzt vorliegenden Buches über die ökonomische und soziale Zementierung der Spaltung Deutschlands erarbeitet hat. Einige wesentliche Aussagen aus den „Schulden des Westens“ und „Der Osten hängt am Tropf“ werden wir dabei einbinden

Wir sind uns im Klaren, dass die ostdeutschen Probleme eingebettet sind in die globalen vom Kapital dominierten Ausbeutungsverhältnisse dieses Planeten. Auch Ostdeutschland wird nur dann wieder eine den Menschen dienende Zukunft haben, wenn diese grundlegend verändert werden.

Dieser Thematik habe ich mich umfassend in dem im gleichen Verlag erschienenen Buch „Die sozialistische Zukunft – Kein Ende der Geschichte“ gewidmet.

Klaus Blessing